

17. Internationale QFF Konferenz
04.-06. September 2015 in Zürich

Bereits zum 17. Mal versammeln sich am kommenden Wochenende die in den QFF (www.queerfootballfanclubs.org) zusammengeschlossenen LGBTI Fussballfanorganisationen aus der Schweiz, Spanien, den Niederlanden und Deutschland.

Ausgerichtet wird die Konferenz von den Letzijunxx, dem LGBTI Fanclub des FC Zürich. Die Limmatstadt ist nach Basel 2008 und Bern 2011 der nunmehr dritte Austragungsort in der Schweiz.

Nach einer fussballorientierten Stadtführung am Freitagnachmittag laden die Gastgeber zur offiziellen Auftaktveranstaltung am Abend ins FCZ Museum ein, dort wird auch der Präsident des FC Zürich, Ancillo Canepa, ein Grusswort an die Teilnehmer richten.

Am Samstag folgen am Vormittag wahlweise Workshops zu unterschiedlichen aktuellen Themen oder ein Besuch des Zürcher Zoos mit einer Führung zum Thema „Homosexualität in der Tierwelt“; am Nachmittag schliesst sich dann die Mitgliederversammlung an, bei der unter anderem die Arbeit der vergangenen 6 Monate seitens des neu formierten Sprecherrates, aber auch der bei der vergangenen Konferenz in Düsseldorf installierten Arbeitsgruppen vorgestellt und reflektiert wird.

Zur Tagung erwartet werden auch einige Gäste aus Grossbritannien und Österreich, mit denen die Möglichkeiten gemeinsamer Projekte und Aktionen im Kampf gegen Homophobie im Fussball erörtert werden sollen.

Etwas Brisanz birgt der Tagungsort, die Zentrale des Fussballweltverbandes FIFA wird den QFF am Samstag ihre Pforten öffnen. Vor dem Hintergrund der Vergabe der beiden kommenden Fussball Weltmeisterschaften an Staaten, deren Haltung zu Homosexualität für die QFF inakzeptabel ist und der allgemeinen derzeitigen Situation innerhalb der FIFA werden sicher auch diese Punkte thematisiert werden.

„Wir sind sicher, dass Homophobie und Homosexualität im Fussball zukünftig auch bei der FIFA stärker auf die Tagesordnung kommen werden“ ist Marcel Tappeiner von den Letzijunxx überzeugt. „Wenn unsere Tagung dazu einen kleinen Beitrag leisten kann, hat sich unser Treffen schon gelohnt.“

Die QFF laden interessierte Medienvertreter herzlich ein, an der Konferenz als Gäste teilzunehmen, bitten Sie aber aus organisatorischen Gründen um eine entsprechende Rückmeldung an info@queerfootballfanclubs.org

Queer Football Fanclubs (*kurz: QFF*) ist ein Netzwerk europäischer schwul-lesbischer Fußball Fanklubs, die zur Fußball Weltmeisterschaft 2006 gegründet wurde. Es werden jährlich zwei Konferenzen abgehalten. Die Vereinigung arbeitet unter anderem mit dem Bündnis aktiver Fußballfans, der [FARE](#), [Football Supporters Europe \(FSE\)](#), der [European Gay and Lesbian Federation](#) und dem [Deutschen Fußball Bund](#) zusammen oder ist Mitglied bei ihnen <http://www.fanseurope.org/>. In den folgenden Jahren kamen immer mehr Fanklubs hinzu, die sich zu den Zielen des Netzwerkes bekennen. Zurzeit setzt sich QFF aus 24 deutschen und 3 schweizer und einem niederländischer Fußball Fanklubs zusammen. Seit 2013 ist es QFF gem. Satzung erlaubt, auch Anti-Diskriminierungs- Organisationen mit Schwerpunktarbeit Anti- Homophobie als Mitglied aufzunehmen. Als erstes wurde die Fan-Initiative "Fußballfans gegen Homophobie" Mitglied. QFF spricht mittlerweile für ca. 1.200 Mitglieder. Welche Mitglieder aktuell alle angeschlossen sind und weiterführende Infos finden sich auf [Wikipedia](#).